

## Redekonzept GO24-Antrag zur Dorstener Straße

Sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur,  
sehr geehrte TeilnehmerInnen der Stadtverwaltung

Ich habe im Namen der Radwende einen Antrag nach § 24 Gemeindeordnung zu der für Fußgänger und Radfahrer gefährlichen Situation auf dem nördlichen Abschnitt der Dorstener Straße ab Poststraße gestellt.

Auf dem Abschnitt von Poststraße/Hordeler Straße bis Stadtgrenze Herne sollen so schnell wie möglich beidseitig temporäre Radwege auf der Fahrbahn erstellt werden.

Wir sind entsetzt über die Ihnen vorliegende Antwort des Tiefbauamtes.

Sind dem Tiefbauamt die Änderungen in der neuen Straßenverkehrsordnung nicht bekannt?

In Paragraph 1 heißt es „Oberstes Ziel ist dabei die Verkehrssicherheit. Hierbei ist die „Vision Zero“ (keine Verkehrsunfälle mit Todesfolge oder schweren Personenschäden) Grundlage **aller** verkehrlichen Maßnahmen“

die Betonung liegt hier auf aller verkehrlichen Maßnahmen

Nach dem schweren Unfall auf der Dorstener Straße haben Sie Frau Schnell der WAZ gesagt: „Wir werden noch einmal den Druck auf die Verwaltung erhöhen und uns nötigenfalls auch für eine unbequeme Lösung einsetzen. Es steht fest, dass Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Fußgängerinnen und Fußgänger dort dringend Platz brauchen“

Wo bleiben Ihre Vorschläge zur Verbesserung der Situation für Fußgänger und Radfahrer?

Das Tiefbauamt setzt immer noch die Bequemlichkeit der Autofahrer vor die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer, indem sie die Leistungsfähigkeit für Autofahrer an die erste Stelle setzt. Das darf heute nicht mehr sein.

Die Stadt hat ein Leitbild Mobilität verabschiedet. Es soll bis 2030 (das ist in 7 Jahren) 15% des Autoverkehrs auf den Umweltverbund verlagert werden. Davon sind wir noch meilenweit entfernt.

Wie will man dieses Ziel erreichen, wenn seit Verabschiedung des Leitbildes eigentlich nichts passiert ist, dass helfen könnte dieses Ziel zu erreichen.

Bochum hat sich zum Ziel gesetzt bis 2035 (das ist in 12 Jahren) klimaneutral zu werden.

Wie soll das funktionieren, wenn die Zahl der PKWs in Bochum immer weiter steigt.

Damit ist Bochum Spitze.

Im Fahrradklima Test des ADFC von 2020 liegt Bochum dafür ganz weit hinten

Ich fordere Sie dringend auf, für Radwege auf der Dorstener Straße zu stimmen.

Das kann auch im Rahmen eines Verkehrsversuchs gemacht werden. Dann wird man ja sehen, ob die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung stimmig sind.

Ich möchte einfach nicht, dass die Vision Zero eine Vision bleibt